

INHALTSVERZEICHNIS

«MÖNCHLEIN, MÖNCHLEIN, DU GEHST JETZT EINEN GANG...» II

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis – Die neue Begegnung mit dem Mönchtum – Die, so singen oder küssen, mehr als die Tiefgelehrten wissen.

Der strahlende Mönch des Buddhismus – Die andere Seite der Kirche – Ostkirchliche Ansicht: es gibt keinen höheren Beruf als den Mönchsberuf – Die Orden als Brunnenstube des Katholizismus – Die offene Wunde am Leibe des Protestantismus – Kierkegaard als protestantischer Mönch.

Eine Warnung Nietzsches – Die Unberufenen und ihre verhängnisvollen Folgen – Vom Sinn des echten Mönchtums – Der wegweisende Mensch – Was sagt Léon Bloy dazu?

Die Sendung des Mönchtums in der Gegenwart – Visionen unseres Zeitalters – Urbesinnung auf die großen Stiftergestalten – Ist die Stunde für eine neue Antwort gekommen? – Aljoscha in unserer Zeit.

ANTONIUS UND DAS EREMITENTUM

29

ca 300 Die Wiederkehr des reichen Jünglings – Die Befreiung vom Besitz – Die Spannkraft der Seele – Im Zweikampf mit den finsternen Mächten – Der Gang in die Wüste – Das Glutgebet – Die Heiterkeit der Seele – Der charismatische Arzt für ganz Ägypten – Es ist mir genug, mein Vater, dich zu sehen – Die Geistespädagogik des ersten Mönches – Athanasius' Lebensbeschreibung als Geschichte von ewiger Symbolkraft – «Lebt wohl, Antonius geht hinüber» – Inschrift auf ein unbekanntes Grab.

Eremitentum als Flucht aus der Gesellschaft – Die Lebensweise der ersten Einsiedler – Je weiter die irdische Wohnung, um so enger die himmlische – Die Gefahr des Individualismus – Vom Geist des Wüstenchristentums – Die Tränengabe – Im Wettstreit mit der Natur – Der Engel – Die Mittelmäßigkeit als Feind des Christentums – Orthopraxis statt Orthodoxie.

PACHOMIUS UND DAS KLOSTERWESEN

64

ca 270 Krokodile als Beförderungsmittel – «Es ist nichts Kleines um das Tun eines Mönches» – Visionen als Fenster in die jenseitige Welt – Der Bau des Urklosters – Die von Engeln übermittelte Regel – Die Geburt des Zönonitentums aus dem Geiste des visionären Christentums – Das gemeinsame Zusammenleben der Brüder unter einer Regel – Die Bestimmung des ersten Klosters: das Heil der Seelen – Der religiös inspirierte Gehorsam – «Du hast sehr gefehlt,

INHALTSVERZEICHNIS

«MÖNCHLEIN, MÖNCHLEIN, DU GEHST JETZT EINEN GANG...» II

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis – Die neue Begegnung mit dem Mönchtum – Die, so singen oder küssen, mehr als die Tiefgelehrten wissen.

Der strahlende Mönch des Buddhismus – Die andere Seite der Kirche – Ostkirchliche Ansicht: es gibt keinen höheren Beruf als den Mönchsberuf – Die Orden als Brunnenstube des Katholizismus – Die offene Wunde am Leibe des Protestantismus – Kierkegaard als protestantischer Mönch.

Eine Warnung Nietzsches – Die Unberufenen und ihre verhängnisvollen Folgen – Vom Sinn des echten Mönchtums – Der wegweisende Mensch – Was sagt Léon Bloy dazu?

Die Sendung des Mönchtums in der Gegenwart – Visionen unseres Zeitalters – Urbesinnung auf die großen Stiftergestalten – Ist die Stunde für eine neue Antwort gekommen? – Aljoscha in unserer Zeit.

ANTONIUS UND DAS EREMITENTUM

29

Die Wiederkehr des reichen Jünglings – Die Befreiung vom Besitz – Die Spannkraft der Seele – Im Zweikampf mit den finsternen Mächten – Der Gang in die Wüste – Das Glutgebet – Die Heiterkeit der Seele – Der charismatische Arzt für ganz Ägypten – Es ist mir genug, mein Vater, dich zu sehen – Die Geistespädagogik des ersten Mönches – Athanasius' Lebensbeschreibung als Geschichte von ewiger Symbolkraft – «Lebt wohl, Antonius geht hinüber» – Inschrift auf ein unbekanntes Grab.

Eremitentum als Flucht aus der Gesellschaft – Die Lebensweise der ersten Einsiedler – Je weiter die irdische Wohnung, um so enger die himmlische – Die Gefahr des Individualismus – Vom Geist des Wüstenchristentums – Die Tränengabe – Im Wetteifer mit der Natur – Der Engel – Die Mittelmäßigkeit als Feind des Christentums – Orthopraxis statt Orthodoxie.

PACHOMIUS UND DAS KLOSTERWESEN

64

Krokodile als Beförderungsmittel – «Es ist nichts Kleines um das Tun eines Mönches» – Visionen als Fenster in die jenseitige Welt – Der Bau des Urklosters – Die von Engeln übermittelte Regel – Die Geburt des Zönotentums aus dem Geiste des visionären Christentums – Das gemeinsame Zusammenleben der Brüder unter einer Regel – Die Bestimmung des ersten Klosters: das Heil der Seelen – Der religiös inspirierte Gehorsam – «Du hast sehr gefehlt,

weil du den Gewinn liebtest» – Der Widerstand des Bruders und der Argwohn des Bischofs – Des großen Adlers bleibende Bedeutung.

BASILIUS UND DAS ÖSTLICHE MÖNCHTUM

86

Der mehrschichtige Mensch – «Du hast wohl noch nie einen Bischof gesehen» – Der schluchzende Metropolit – Klosterfahrt als Reise nach Innen – Das Klösterchen beim schäumenden Wasserfall – Lob der Einsamkeit – Ruhe als erster Schritt zur Heiligung – Das Ringen um eine neue Gemeinschaft – Pflege der Seele – «Bekenne mir deine Sünden und ich werde sie tragen» – Die religiöse Kultur im Kloster.

Symeon der Neue Theologe über das Mönchsein – Die weltlose Mönchsrepublik auf dem Berg Athos – Das russische Starzentum als Volksheiligtum – Der Lasterkatalog – Schatten über dem Kloster – Vätersprüche als göttliches Offenbarungswort – Du kannst nicht Mönch werden, wenn du nicht ganz wie ein brennendes Feuer wirst – Wie werdet ihr euch wundern, wenn ich sage ...

AUGUSTIN UND DAS GEMEINSAME LEBEN DER KLERIKER

118

Der von Gott gejagte Mensch – Ein böser Biß der Hunde – Religiöse Odyssee – Eine übersinnliche Fernwirkung – Augustinische Mystik – Die «Bekenntnisse» als Beispiel einer christlichen Sprache – Und es beginnt ein neues Leben – Sein ist mehr als Denken – Das kleine Hauskloster zu Thagaste – Das Gartenkloster zu Hippo – «Gott hat sich erniedrigt und der Mensch ist noch stolz» – Das Bischofskloster – Das Sprüchlein auf der Essenstafel – Augustins Regel – Liebe als Motiv des Mönchtums – Pascal über Augustin – «Wir haben den Wunsch, nach Art der Apostel zu leben» – Der christliche Kommunismus – Der religiöse Existentialist – Augustin auf dem Sterbebett – Der unnütze Knecht.

Die aufgegangene Saat – Die Augustiner-Chorherren – Die Augustiner-Eremiten – Luther als Augustiner – Ausblick auf den ewigen Ruhetag Gottes.

BENEDIKT UND SEINE REGEL

151

Hagiologische Geschichtsbetrachtung – Im Dornengestrüpp – «Mich könnt ihr von nun an nicht mehr haben» – Die Gründung von Monte Cassino – «Geh an die Arbeit und sei nicht traurig» – Die Tränen Benedikts – Die ganze Welt wie in einem einzigen Sonnenstrahl vereinigt – Scholastica überspielt den Bruder – Der bauende Mensch.

Die Regula als Geist-Gesetz – Geistige Vaterschaft – Beständigkeit als Wiederverwurzelung – Die Heldenwaffen des Gehorsams – Die Mönchsgesinnung – Das gemeinsame Gotteslob – Ordnung ist eine religiöse Kategorie – Die adelige Zucht – Vom Verhalten zu den Dingen.

Wandlungen im Benediktinerium – Die Reform von Cluny – Hoffnung auf

INHALTSVERZEICHNIS

eine erlösbare Weltgeschichte – Die Benediktinerinnen – Die Wiederkehr Benedikts.

BRUNO UND DIE KARTÄUSER

180

Ein Toter erhebt sich aus dem Sarg – Der Aufstieg in die Gebirgswüste – Antonius redivivus – «70 000 Faden Wasser unter sich» – Das Leben des ersten Kartäusers – «Der Tag des Jüngsten Gerichtes ist nahe, und ich zähle die Stunden» – Die tragische Stunde im Leben Brunos – Die zweite Kartause.

Die neue Synthese vom Einsiedlertum und Klostergemeinschaft – Ist das wesentlich? – Lebe im Verborgen!

Geschichtslose Geschichte – Der Chartreuse in der Bar – Die einzigartige Begebenheit in Rom – Nie eine Reformation, weil nie eine Deformation – Nicht die andern reformieren, sondern sich selbst – Der kartäuserische Beitrag zum Zeitproblem – Besuch in einer heutigen Kartause – «Alles Unglück kommt daher, daß der Mensch nicht in seinem Zimmer bleiben kann» – Die Nachtwache der Engel – Das Leben in Gott – Statt einer Apologie ein Gleichnis.

BERNHARD UND DIE ZISTERZIENSER

208

Der Adler, der in die Sonne schaut – Große Dinge, größere Hoffnungen, aber trügerisch alle – «Du wirst in den Wäldern etwas mehr finden als in den Büchern» – Nie mehr traurig sein – Mit dem Kopfe nach unten, mit den Füßen nach oben – Die Sprache der Seele – Das Kommen und Gehen des Bräutigams – Der dreifache Kuß – Die neue Jesus-Innigkeit – Der Gefühlssturm – Politik aus dem Geist – Abälard als Gegenspieler – «Glühen ist mehr als wissen» – Der prophetische Wundertäter – Die Kirche des Dienens – Auf einem Häuflein Stroh – Mit dem Wein seiner Süßigkeit hat er alle Welt trunken gemacht.

Die Männer von Citeaux – Rückkehr zur Regula – Arbeite, du müßiger Mensch – Der Keim einer neuen Gesellschaftsordnung – Die Institution der Laienbrüder – Der Baustil der Zisterzienserkirchen – Charta caritatis.

«Wieder auf allen Vieren» – Joachim von Fiore Weissagung – Die Schwestern von Port-Royal – De Rancé gründet den Trappistenorden – Kein Stücklein Brot ohne Tränen.

FRANZISKUS UND DIE MINDERBRÜDER

249

Das Geigenspiel – Das Selbstbewußtsein des Poverello – Die Torheit der ersten Brüder – Ein Leben nach den Vorschriften des Evangeliums – Das neue Mönchtum – Die christliche Revolution – Die Demut und die Aufhebung der Rangunterschiede – Die Einfalt und die Ablehnung der Gelehrsamkeit – Innozenz III. und Franziskus – Der Kuß des Judas – Von der Ur-Regel zur dritten Regel – Der letzte Protest – Im Garten von Gethsemane – Freude und Tod.

INHALTSVERZEICHNIS

Das übermächtige Erbe – Die Spiritualen und der Joachitismus – Eine Poesie des Himmels – Bonaventura und das franziskanische Wissen – Die Kapuziner treten auf – Der dritte Orden – Der unsichtbare Franziskus flüstert.

DOMINIKUS UND DER PREDIGERORDEN

286

Die Erlösung vom Interessanten – Die Stunde der Schwäche – Auch von seinem Feinde kann man lernen – In der Stille reift ein großer Plan – Das Wort ist der Weg – Studieren ist auch ein Gottesdienst – Der Sinn der dominikanischen Armut – Der sachliche Mensch.

Der wundersame Duft – Die vom Logos erleuchtete Vernunft – «Alles, was ich geschrieben habe, erscheint mir wie Spreu» – Dominikanische Mystik – Meister Eckhart predigt einem Opferstock – Der gelassene Mensch bei Seuse – Die Frauenklöster – Fra Angelico und das Geheimnis der Mönche – Die Inquisition als Verrat am Geiste Christi – Savonarolas Tragödie – Mechthild von Magdeburgs Weissagung über die Dominikaner.

TERESA UND DER KARMEL

324

«Die Gewohnheit unserer Natur ist etwas Entsetzliches» – Die Gesetze der Schwerkraft der Seelen – Der vom Pfeil der Engel getroffene Mensch – Die cherubinische Mystik – Taten, nichts als Taten – «Du wirst große Dinge sehen» – «Achte diese Kälte nicht, denn ich bin die Wärme» – «Aus der Vernachlässigung des Zeitlichen pflegen große Nachteile für das Geistliche zu entstehen» – Aufruhr unter den Nonnen – Das Bekenntnis der sterbenden Teresa – Der dreifache Lobspruch – Die seraphische Nonne.

Vom Berg Karmel bis zur Reform in Spanien – Im Schatten des Johannes vom Kreuz – Ausbreitung durch Vision – Bruder Lorenz spricht – Hinter langen, schwarzen Schleiern.

Karmelsphäre – Eine Meditation über das nackte Kreuz – Allein mit dem Alleinigen – Das ewige Wort des Schweigens – Nichts und alles – Gebet als Gegenwart Gottes – Mein Amt ist lieben – Ausstrahlende Kontemplation.

IGNATIUS UND DIE GESELLSCHAFT JESU

366

Im Aufblick zum Sternenhimmel – Die ungewöhnliche seelische Wahrnehmung – Dolchstöße eines Bekehrten – Der Pilger mit der Kürbisflasche – Die Bedeutung von Manresa – Die Erleuchtung am Straßenrand – Geburtsstunde der Exerzitien – Die Mystik des Weges – Ignatius im Kerker – In der unterirdischen Kapelle auf dem Monmartre – Das «Fähnlein Jesu» – Allen alles zu werden – Das verlassene Sterben – Die Frage nach dem ewigen Antlitz – Vom Gottfinden in allen Dingen.

Das sublime Denkmal der Kirchengeschichte – Die Satzungen des Ordens –

INHALTSVERZEICHNIS

Das Ende des Mönchtums – Gesteigertes Ordensbewußtsein – Am Gehorsam soll man ihre echten Söhne erkennen – Der Orden der religiösen Klugheit.

Francisco de Xavier stirbt vor den Toren Chinas – Das soziale Experiment in Paraguay – Das Erkalten der ersten Liebe – Im Sperrfeuer Pascals – Verfolgt und verachtet von aller Welt – «Kehret wieder, kluge und gewandte Väter».

QUELENNACHWEIS

413